



Valérie Jardin

Street- fotografie

75 Übungen für bessere Bilder

dpunkt.verlag

Valérie Jardin

Streetfotografie

75 Übungen für bessere Bilder



dpunkt.verlag

Valérie Jardin

www.valeriejardinphotography.com

Lektorat: Boris Karnikowski

Übersetzung: Isolde Kommer, Großerlach, Christoph Kommer, Dresden,

www.mersinkommer.de

Korrektur: Sofie Lichtenstein

Satz: Isolde Kommer und Tilly Mersin, Großerlach, www.mersinkommer.de

Herstellung: Stefanie Weidner

Umschlaggestaltung: Helmut Kraus, www.exclam.de, unter Verwendung eines Fotos des Autors

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über

<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN:

Print 978-3-86490-832-3

PDF 978-3-96910-253-4

ePub 978-3-96910-254-1

mobi 978-3-96910-255-8

1. Auflage 2021

Translation Copyright für die deutschsprachige Ausgabe © 2021 dpunkt.verlag GmbH

Wieblinger Weg 17
69123 Heidelberg

Authorized translation of the English 1st edition of »Street Photography

Assignments: 75 Reasons to Hit the Streets and Learn« © 2020 by Valérie Jardin.

This translation is published and sold by permission of Rocky Nook, Inc., the owner of all rights to publish and sell the same.

Hinweis:

Der Umwelt zuliebe verzichten wir auf die Einschweißfolie.

Schreiben Sie uns:

Falls Sie Anregungen, Wünsche und Kommentare haben, lassen Sie es uns wissen: hallo@dpunkt.de

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher

strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Buch verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sowie Markennamen und Produktbezeichnungen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch Verlag noch Übersetzer können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

5 4 3 2 1 0

Papier
plus⁺
PDF.

Zu diesem Buch – sowie zu vielen weiteren dpunkt.büchern – können Sie auch das entsprechende E-Book im PDF-Format herunterladen. Werden Sie dazu einfach Mitglied bei dpunkt.plus⁺:

www.dpunkt.plus

Für die vielen hundert Schüler, die ich seit 2012 auf den Straßen dieser Welt betreuen durfte. Und für all jene, die ich bei neuen Abenteuern kennenlernen werde. Danke, dass Sie mich auf dieser erstaunlichen Reise begleiten. Nichts tue ich lieber, als meine Vision und meine Leidenschaft mit Ihnen allen zu teilen.

ÜBER DIE AUTORIN

Valérie Jardin ist eine französische Fotografin, die derzeit in den USA lebt. Durch ihre Workshops erlangte Valérie internationale Bekanntheit. Wenn sie nicht gerade anderen die Kunst der Street-Fotografie und des visuellen Geschichtenerzählens beibringt, ist sie eine erfolgreiche Autorin und Referentin. Sie produziert außerdem den alle zwei Wochen erscheinenden Podcast »Hit The Streets with Valérie Jardin« und ist offizielle Fujifilm X-Fotografin. Valérie ist eine Equipment-Minimalistin. Sie glaubt an die Möglichkeiten, die die Selbstbeschränkung auf eine einzige Kamera und ein einziges Objektiv eröffnen, und sie wirbt dafür, möglichst viele fotografische Entscheidungen bereits vor der eigentlichen Aufnahme zu treffen und dafür weitgehend auf die Nachbearbeitung zu verzichten. Valérie lebt und atmet in Pixeln.



Inhalt

Einleitung

- 1** Straßenkünstler
- 2** Streetporträt
- 3** Umgebungsporträt
- 4** Streetporträt mit Geschichte
- 5** Kinder fotografieren
- 6** Blickkontakt
- 7** Kreative Selbstporträts
- 8** Silhouetten
- 9** Silhouetten mit Strahlenkranz
- 10** Kantenlicht
- 11** Schatten
- 12** Lichtstreifen
- 13** Goldene Stunde
- 14** Blaue Stunde
- 15** Vom Schatten ins Licht
- 16** Bokeh

- 17** Nachts auf der Straße
- 18** Die richtige Schrittpose
- 19** Alles über Farbe
- 20** Menschen von hinten fotografieren
- 21** Das zeitlose Motiv
- 22** Gesten
- 23** Humor
- 24** Menschen andeuten
- 25** Auf der Lauer liegen
- 26** Minimalismus in der Stadt
- 27** Minimalismus in der Natur
- 28** Gegensätze
- 29** Verbindungen
- 30** Wasserspiegelung
- 31** Spiegelung in Glasscheiben
- 32** Spiegel
- 33** Spiegelung mit Bildteilung
- 34** Doppelbelichtung
- 35** Natürliche Kreativfilter
- 36** Kreative Rahmung

- 37** Kreativer Fokus
- 38** Drittelregel
- 39** Motiv zentrieren
- 40** Das Motiv auf sich zukommen lassen
- 41** Reinschauen
- 42** Rausschauen
- 43** Hinaufschauen
- 44** Hinabschauen
- 45** Niedriger Blickwinkel
- 46** Führungslinien
- 47** Negativer Raum
- 48** Spannung erzeugen
- 49** Ebenen
- 50** Schwenken
- 51** Lange Belichtungszeit
- 52** Das Bild absichtlich kippen
- 53** Ein Spezialobjektiv verwenden
- 54** Bildeffekte verwenden
- 55** Werbetafeln oder Schaufenster
- 56** Schilder

- 57** Bekannte Sehenswürdigkeit
 - 58** Geschichte in mehreren Bildern
 - 59** Im Regen spielen
 - 60** Öffentliche Verkehrsmittel
 - 61** Bahnsteige
 - 62** Flughäfen
 - 63** Hände
 - 64** Füße
 - 65** Regenschirme
 - 66** Hüte
 - 67** Hunde
 - 68** Liebe
 - 69** Leser
 - 70** Beschränkungen
 - 71** Farbe mal 4
 - 72** Ladenbesitzer
 - 73** Künstler und ihre Räume
 - 74** Eine Veranstaltung fotografieren
 - 75** Eine Kirmes bei Nacht fotografieren
- Lassen Sie sich treiben

Index

Einleitung

Willkommen in der aufregenden Welt der Streetfotografie! Ursprünglich plante ich dieses Buch wie einen Stapel Lernkarten: Nehmen Sie eine Karte und ziehen Sie mit Ihrer Kamera los. So ergeben sich 75 Tage mit Fotoabenteuern, 75 Gründe, loszuziehen, und 75 Möglichkeiten, etwas zu lernen und Spaß zu haben.

Wenn dieses fotografische Genre neu für Sie ist, beginnen Sie am besten mit der ersten Übung und arbeiten sich dann weiter vor. Wenn Sie schon länger dabei sind, empfehle ich Ihnen, einfach mit geschlossenen Augen in dieses Buch hineinzublättern. Die Übungen sollen Spaß machen. Hier gibt es kein langweiliges technisches Fachchinesisch – davon finden Sie in anderen Fotobüchern genug.

Halten Sie sich unbedingt vor Augen, dass die Kamera – egal welche Sie verwenden – kein Vorstellungsvermögen hat. Ob Ihre Fotos gelingen, hängt zu 100 Prozent von Ihnen ab. Daher ist es sehr wichtig, Entscheidungen zu treffen, bevor Sie auf den Auslöser drücken. Der sichere Umgang mit Ihrer Ausrüstung ist eine Voraussetzung für ein gelungenes Bild, aber diese technische Seite der Streetfotografie ist zugleich auch das Einfachste an ihr. Erst die eigene Sichtweise ist es, die den Geschichtenerzähler vom durchschnittlichen Fotografen unterscheidet.

Jede Übung in diesem Buch enthält Beispiele aus meinem eigenen Portfolio zur Illustration des Erläuterten. Entwickeln Sie unbedingt Ihre eigene Sichtweise. Wenn Sie losziehen

und dabei die Aufnahme eines anderen Fotografen im Hinterkopf haben, erhalten Sie genau das: ein Foto von jemand anderem. Ich möchte Ihnen die notwendigen Werkzeuge an die Hand geben, um über den Tellerrand zu schauen und Ihre eigene Sichtweise zu finden. Es geht nicht um Perfektion. Streetfotografie ist so viel mehr als das: Sie ist Emotion. Letztendlich müssen Sie nur eine Person mit Ihrer Fotografie glücklich machen: sich selbst. Sie haben das Privileg, für sich selbst zu fotografieren, nicht für einen Kunden, nicht für Social-Media-Likes. Besser geht's nicht!

Ob Sie Straßenkünstler fotografieren, mit dem Licht experimentieren oder bei Nacht fotografieren – das Ergebnis hängt ganz von Ihren Entscheidungen ab. Zu diesen kann es gehören, sich für Farbe oder Schwarz-Weiß zu entscheiden, auf Gesten zu achten, witzige Situationen zu entdecken, Gegensätze, Verbindungen zwischen den Motiven, Spiegelungen und vieles mehr. Die Übungen in diesem Buch bauen aufeinander auf – in den Übungen weiter hinten laden ich Sie dazu ein, das in den Übungen davor Gelernte anzuwenden und sich auf thematische Abenteuer einzulassen.

Ich hoffe, dass Sie – inspiriert von diesem Buch – viele Kilometer in Ihren bequemsten Schuhen zurücklegen werden!

Übungen

ÜBUNG 1

Straßenkünstler

ÜBUNG

Erkunden Sie die Straßen einer beliebigen Stadt und fotografieren Sie Straßenkünstler – Musiker, Tänzer, menschliche Statuen, Jongleure, Puppenspieler und Poeten.

TECHNIK

Diese Übung ist ideal für die Introvertierten unter Ihnen, die schon die bloße Vorstellung nervös macht, Unbekannte auf der Straße zu fotografieren. Straßenkünstler wollen gesehen werden, und sie lassen sich mühelos fotografieren.

Normalerweise bewegen sie sich nicht viel und haben höchstwahrscheinlich nichts dagegen, wenn Sie sie fotografieren. Denken Sie aber daran, dass sie mit ihrem Auftritt ihren Lebensunterhalt verdienen. Seien Sie also großzügig und denken Sie an ein Trinkgeld, bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen.

Es empfiehlt sich immer, mit verschiedenen Lichtsituationen zu arbeiten oder »um Ihr Motiv herumzutanzten«, um störende Elemente aus dem Bild zu verbannen. Ein kleiner Schritt nach links oder rechts kann z. B. verhindern, dass es so aussieht, als würde ein Gegenstand aus dem Ohr der fotografierten Person ragen. Beim Fotografieren von Straßenmusikern haben Sie ausnahmsweise einmal genug Zeit. Diesen Luxus genießen Sie in anderen spontanen

Situationen nur selten. Hier können Sie auch sehr gut eine Bildserie fotografieren und die Geschichte mit Weitwinkel-, Halbnahe- und Detailaufnahmen erzählen. Nehmen Sie sich bei dieser Übung viel Zeit, bis Sie die richtige Aufnahme im Kasten haben!



The Berlin Guitarist/Berlin, 2019

Fujifilm X100F, 23 mm, f/5.6, 1/200 s, ISO 2500



The Hand of the Violinist/Paris, 2018

Fujifilm X100F, 23 mm, f/5.6, 1/1100 s, ISO 200

ÜBUNG 2

Streetporträt

ÜBUNG

Sobald Sie Ihre Fertigkeiten an einem Straßenkünstler ausprobiert haben, ist es an der Zeit, eine fremde Person auf der Straße zu fotografieren. Sie brauchen sie nicht unbedingt anzusprechen, solange sie weiß, dass Sie sie porträtieren. Meistens beschränkt sich die Interaktion auf ein einfaches Nicken und ein Lächeln, aber manchmal gehen Sie auch als neue Freunde auseinander!

TECHNIK

Fall Sie eher zurückhaltend sind, sollten Sie zunächst einmal ohne Kamera in der Hand üben, mit Fremden zu sprechen. Unterhalten Sie sich im Café oder in der Bäckerei. Machen Sie eine Bemerkung über das Wetter, ein Kompliment für eine coole Brille oder bitten Sie jemanden, seinen Hund streicheln zu dürfen. Es ist ein großer Schritt vom Smalltalk zur Bitte an einen Fremden, ihn fotografieren zu dürfen, aber der erste Schritt ist notwendig, um den zweiten gehen zu können. Ich empfehle Ihnen, dies ein paar Tage lang zu trainieren, bevor Sie sich dann tatsächlich trauen, die Kamera zu zücken. Menschen mit Hunden sind das leichteste Ziel. Beginnen Sie damit, Komplimente für den Hund zu machen und ihn zu fotografieren. Arbeiten Sie sich dann hoch und bitten Sie den Hundebesitzer darum, ein

Porträt von ihm und seinem geliebten Vierbeiner machen zu dürfen. Nur sehr wenige Menschen werden nein sagen. Sie sind sehr stolz auf ihre Lieblinge und genießen die Aufmerksamkeit. Ein weiteres unkompliziertes Model ist eine Person mit vielen Tattoos, Piercings oder einer wild gefärbten Frisur. Es ist offensichtlich, dass sie auffallen möchte, und sie wird sich über die Aufmerksamkeit eines Fotografen freuen. Wenn die betreffende Person nicht fotografiert werden möchte, bedanken Sie sich und gehen Sie weiter. Es wird genügend andere Leute geben, die gerne bereit sind.

Sobald Sie eine geeignete Person gefunden haben, ist es Ihre Aufgabe, sie bestmöglich in Szene zu setzen. Bitten Sie sie ruhig, ein paar Schritte weiterzugehen, damit Sie sie in einem besseren Licht oder vor einem besseren Hintergrund fotografieren können. Bleiben Sie locker und machen Sie mehrere Bilder, bevor sich Ihre Wege trennen. Es kommt nicht selten vor, dass diese ungewohnte Situation Fotografieeinsteiger so nervös macht, dass sie schnell ein Bild aufnehmen und sich verabschieden, nur um später festzustellen, dass das Ergebnis nicht scharf oder die Komposition misslungen ist. Vergessen Sie nicht, dass Ihr Gegenüber Ihnen seine Zeit schenkt und es in Ihrer Verantwortung liegt, das bestmögliche Bild zu erzielen.

TIPP

Nehmen Sie einige Visitenkarten zum Verteilen mit. Wenn ich mich mit jemandem unterhalte, biete ich immer auch an, das gerade fotografierte Bild zuzumailen. Das ist das Mindeste, was ich tun kann, nachdem mir jemand seine Zeit geschenkt hat. Ich finde auch, dass es besser ist, die eigenen Kontaktdaten anzubieten, als die des Gegenübers zu erfragen. Ihre Visitenkarte kann ganz einfach sein und nur Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse enthalten. Manchmal tauschen ich und die von mir porträtierte Person auch unsere Instagram-Accounts aus, damit ich auf diese Weise erreichbar bin.



Fashion Statement/New York, 2016

Manche Menschen erregen definitiv gerne Aufmerksamkeit und nehmen meist auch ein Kompliment an. Ich fotografierte diese schöne Frau in New York City, während sie darauf wartete, die Straße zu überqueren. Die Situation erforderte keine andere Kommunikation als ein Lächeln.

Fujifilm X100T, 23 mm, f/2, 1/125 s, ISO 640

ÜBUNG 3

Umgebungsporträt

ÜBUNG

Bei dieser Übung verbinden Sie ein Porträt mit einer Geschichte. Sie könnten beispielsweise jemanden an seinem Arbeitsplatz porträtieren.

TECHNIK

Das Ergebnis sollte dem Betrachter einen klaren Eindruck von der Umgebung vermitteln. Porträtieren Sie einen Hot-Dog-Verkäufer? Sein Verkaufswagen sollte sichtbar und Teil der Geschichte sein. Handelt es sich um eine Gärtnerin? Eine Nahaufnahme verrät nichts darüber, was sie tut. Achten Sie also darauf, dass Sie etwas weitwinkliger fotografieren und die Umgebung einbeziehen, auch Details wie etwa Werkzeuge.

Diese Übung könnte zu einem wunderbaren Projekt über »Menschen bei der Arbeit« in Ihrer Stadt führen. Wenn Sie dies in Angriff nehmen möchten, sollten Sie sich Gedanken über eine möglichst einheitliche Umsetzung machen. Werden die Fotos farbig oder schwarz-weiß sein? Welche Brennweite verwenden Sie für die einzelnen Porträts? Ich empfehle ein Weitwinkelobjektiv wie z. B. 35 mm, denn damit können Sie mehr Informationen um das Motiv herum einfangen, und die Aufnahme wirkt nicht so zusammenhanglos.





Havana Encounter/Havana, 2018

Diese freundliche Frau spülte den Abwasch außerhalb ihrer Küche. Sie begrüßte mich mit einem Lächeln, und ich bat darum, sie fotografieren zu dürfen.

Fujifilm X100F, 23 mm, f/2, 1/200 s, ISO 500

ÜBUNG 4

Streetporträt mit Geschichte

ÜBUNG

Jetzt ist die Zeit gekommen, einen Gang höher zu schalten und eine tiefere Verbindung zu den Fotografierten herzustellen. Verwickeln Sie sie in ein kurzes Gespräch.

TECHNIK

Diese Technik ähnelt der vorherigen Übung, aber achten Sie darauf, vor dem Fotografieren einige Worte mit Ihrem Gegenüber zu wechseln. Finden Sie zumindest heraus, wie sie oder er heißt. Es ist ganz leicht, ein Gesprächsthema zu finden. Es kann einfach um ein Kleidungsstück oder die Geschichte eines bestimmten Tattoos gehen. Häufig nehmen Fotografen ganze Porträtserien auf, bei denen Sie verschiedenen Menschen immer wieder die gleichen Fragen stellen: Was ist Ihr Traumberuf? Was würden Sie als Erstes tun, wenn Sie eine Million Euro hätten? Wenn Sie jetzt irgendwo hinfahren könnten, wohin würde es gehen?

TIPP

Wenn ich mich mit einem Fremden unterhalte, mache ich mir immer ein paar Notizen auf meinem Smartphone oder zeichne ein kurzes Sprachmemo auf. Ich tue dies unmittelbar nach der Begegnung, um mich an bestimmte Details zu erinnern, z. B. den Namen der Person, den Namen ihres Hundes oder woher sie kommt.



Studley/New York, 2019

Ich traf Studley, den Zahnarzt, in einer kleinen, bunten Gasse in New York City. Ich bewunderte gerade die Graffiti an der Ziegelwand, als ich diesen wirklich sympathisch aussehenden Herrn sah. Ich lächelte und sagte: »Sie sehen so cool aus, ich wette, Sie sind ein Künstler!« Er antwortete: »Richtig, ich bin Zahnarzt.« Wir unterhielten uns eine Weile, und ich fragte, ob ich ein Foto von ihm vor der bunten Kulisse machen könnte. Er schenkte mir ein wunderschönes Lächeln, et voilà!

Fujifilm X100F, 23 mm, f/4, 1/200 s, ISO 1250

ÜBUNG 5

Kinder fotografieren

ÜBUNG

Für diese Übung müssen Sie möglicherweise Ihre Komfortzone verlassen. Ihr Ziel ist es, ein ungestelltes Foto von einem Kind zu machen.

TECHNIK

Kinder zu fotografieren, ist in manchen Ländern einfacher als in anderen. Zunächst müssen Sie die Kultur und die Regeln Ihres Gastlandes berücksichtigen. Im Normalfall sind Eltern zum Beispiel in den Vereinigten Staaten recht offen, wenn es darum geht, ihre Kinder fotografieren zu lassen. In Frankreich sieht es jedoch anders aus, und wenn Sie dort Kinder an einem öffentlichen Ort fotografieren möchten, müssen Sie viel mehr Feingefühl an den Tag legen. In vielen Fällen kann man ein Kind sehr schön fotografieren, ohne seine Identität preiszugeben. Ich bevorzuge diese Methode oft, wenn ich unterwegs bin und einen besonderen Moment sehe, der ein Foto wert ist. Selbst wenn die Eltern zugegen sind und Sie gesehen haben, sollten Sie um Erlaubnis zu bitten, ihr Kind fotografieren zu dürfen. Ein einfaches Nicken, während Sie Ihre Kamera zeigen, genügt in den meisten Ländern. Sie können den Eltern auch sagen, dass Sie das Kind so fotografieren werden, dass das Gesicht nicht zu sehen ist. Solange das Kind sich Ihrer nicht bewusst ist

und sein Verhalten nicht ändert, wird der Moment sehr authentisch wirken. Jede Situation ist einzigartig und erfordert eine individuelle Entscheidung. Ihr gesunder Menschenverstand ist alles, was Sie dazu brauchen.

Wenn Sie sich scheuen, Kinder in der Öffentlichkeit zu fotografieren, dann versuchen Sie es stattdessen mit einem Porträt. Sobald die Eltern Ihnen die Erlaubnis geben, können Sie sich entspannen und ein paar schöne Bilder machen, die Sie ihnen später zusenden.

TIPP

Versuchen Sie niemals, ein Elternteil zu überreden, wenn es nicht möchte, dass sein Kind fotografiert wird. Auch wenn es nicht verboten ist, ein Kind in der Öffentlichkeit zu fotografieren, sollten Sie immer das Recht der Eltern auf Einspruch akzeptieren!



Summertime in Paris/Paris, 2019